

Zu diesem TOP bittet Ratsvorsitzende Droste die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer, ihre Fragen an den Rat zu stellen.

Ein Zuhörer aus der Stadt Bersenbrück teilt mit, dass der örtlichen Tagespresse zu entnehmen war, dass der Ersatzneubau des Hallenbades Ankum nicht förderungsfähig ist. Er fragt an, ob sich Verwaltung und Rat bereits Gedanken gemacht haben, durch einen Ausbau des Freibades Bersenbrück mit einem sog. Cabriodach das Hallenbad dort einzurichten. Vielleicht wäre die Maßnahme auch förderungsfähig.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier erläutert, dass in der Samtgemeinderatssitzung am 18.09.2018 beschlossen wurde, für eine Antragstellung aus dem Bundesprogramm für das Investitionsvorhaben „Hallenbad-Ersatzneubau in Ankum“ aufzuheben, da das Förderprogramm des Bundes sich ausdrücklich auf Sanierungsmaßnahmen bezieht. Ein Ersatzneubau wäre nur förderungsfähig, wenn dieser im Wesentlichen den gleichen Charakter hat wie die vorherige Einrichtung. Ferner ist zu berücksichtigen, dass bis zum Stichtag keine prüfungsfähigen Antragsunterlagen im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung hätten eingereicht werden können.

Das Thema ist in der Vergangenheit im Fachausschuss und im Rat intensiv diskutiert worden. Der Samtgemeinderat hat sich für einen Ersatzneubau in Ankum entschieden wegen der Nähe zum Schulzentrum in Ankum und wegen einer ausgewogenen Struktur in der Samtgemeinde Bersenbrück. Der Vorschlag in der Einwohnerfragestunde stellt sich politisch nicht mehr, weil die Entscheidung gefallen ist. Ein Cabriodach wäre auch nicht förderungsfähig gewesen. Die Verwaltung wird prüfen, ob es noch andere Förderungsmöglichkeiten gibt. Er weist darauf hin, dass demnächst ein Sportförderprogramm des Landes Niedersachsen aufgelegt wird.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Ratsvorsitzende Droste um 20:45 Uhr den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatsitzung und wünscht den Zuhörerinnen und Zuhörern sowie den Vertretern der Presse einen guten Nachhauseweg.